

| Gremium | Termin | Status |
|-------------------------------|---------------|---------------|
| Bau- und Grundstücksausschuss | 27.11.2017 | öffentlich |

Vorlage der Verwaltung

Sanierung der Rundlaufbahn im Südweststadion - Genehmigung der Maßnahme

Vorlage Nr.: 20175002

A N T R A G

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der beantragten Sanierung der Rundlaufbahn im Südweststadion mit einer Bausumme von 680.000,00 Euro wird zugestimmt.

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Die Vergabe der baubegleitenden Ingenieurleistungen zur Sanierung, das sind die Leistungen nach HOAI zur Erarbeitung der Ausführungsplanung, zum Vorbereiten und Mitwirken bei der Vergabe sowie zur Bauleitung an das Ingenieurbüro S. Lukowski + Partner, zum voraussichtlichen Honorar in Höhe von 55.000,00 EUR wird genehmigt. Die Entwurfsplanung wurde bereits von dem Ingenieurbüro S. Lukowski + Partner erarbeitet. Das Büro war einer Qualitäts- und Preisanfrage unter drei Sportplatzplanern, der wirtschaftlichste Bieter. Die Projektleitung und Anteile der anderen Leistungsphasen wird von 4-215 dem Grünconsulting mit ca. 15.500,00 Euro erbracht.

1. Vorbemerkungen

Das Südweststadion befindet sich in der Erich Reimann Straße und besteht aus einer Wettkampfanlage TYP B mit 6 Rundlaufbahnen und 8 Kurzstreckenlaufbahnen in NO/SW-Ausrichtung. Außerhalb der Rundlaufbahn, unmittelbar angrenzend an die Kurzstreckenbahnen, befindet sich eine Weitsprunganlage mit zwei Anlaufbahnen und jeweils einer Weitsprunggrube an deren Enden. Das Südsegment ist im Bestand komplett mit einem Kunststoffbelag ausgestattet, während das Nordsegment nur teilweise, im Bereich des Speerlaufs und der Stabhochsprunganlaufbahn mit Kunststoff befestigt ist. Zudem ist im Nordsegment noch die Laufstrecke für den Hindernisgraben mit Kunststoff beschichtet. Der Hindernisgraben ist jedoch nicht mehr nutzbar und mit Sand verfüllt. In den Segmenten sind zudem mehrere Stoß und Wurfkreise vorhanden.

Die 40 Jahre alte 400m-Kunststofflaufbahn ist marode, gefährdend und muss dringend saniert werden. Durch die fortgeschrittene Zersetzung des Asphaltbelages, der in keinem Fall mehr tragfähig ist, werden die Laufflächen -auch durch das Eindringen von Wasser- unterhöhlt, Bahnen lösen sich und die Laufbahnen verlieren an Festigkeit und fangen an zu schwimmen. Es drohen weitere Einbrüche auf der Laufbahnoberfläche, die bei den Sportlerinnen und Sportlern Verletzungen hervorrufen können.

Die 1. Kunststoff-Wettkampfbahn Typ B in Rheinland Pfalz wird dem Vereinssport und dem Schulsport sowohl zum Training als auch zum Wettkampf zur Verfügung gestellt. Acht Ludwigshafener Sportvereine, die Leichtathletik betreiben, nutzen die Wettkampfflächen im Sommerhalbjahr von Montag bis Samstag zum Trainingsbetrieb.

Hinzu kommen 3-4 Wochenende an denen Meisterschaftswettkämpfe des Leichtathletikverbandes Pfalz, des Bezirks Vorderpfalz oder ein Sportfest des ABC Ludwigshafen stattfindet.

Fünf Ludwigshafener Gymnasien, die Sport als Leistungskurs anbieten, nutzen das Stadion zur Vorbereitung auf das Sportabitur. Rund zwanzig Ludwigshafener Schulen halten jährlich im Stadion ihre Bundesjugendspiele ab. Einmal im Jahr finden ein leichtathletischer Wettkampf aller Ludwigshafener Grundschulen und ein Fußballturnier der Grundschulen statt. Hinzu kommen Veranstaltungen betreffend des Deutschen Sportabzeichens.

Derzeit können bedingt durch den maroden Zustand der Rundlaufbahn keine überregionalen Veranstaltungen in der Leichtathletik mehr stattfinden. Im Jahr 2000 wurden auf den leichtathletischen Anlagen im Stadion die Deutschen Seniorenmeisterschaften, 2003 die Deutschen Mehrkampfmeisterschaften, 2007 die Süddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften und 2013 innerhalb des Internationalen Deutschen Turnfestes die leichtathletischen Mehrkämpfe und der Deutsche Zehnkampf ausgetragen.

Wenn wir der Leichtathletik in Ludwigshafen auch weiterhin eine Plattform zum Training und Wettkampf auch auf leistungssportlicher Ebene bieten wollen, ist es erforderlich unsere einzige Rundlaufbahn Typ B kurz- bzw. mittelfristig zu sanieren. Auch der Schulsport mit seiner intensiven Nutzung würde davon profitieren. Ebenso könnten wieder überregionale Wettkämpfe der Leichtathleten im Stadion stattfinden.

Der Bau der Leichtathletikhalle im Jahr 1992 kam deshalb zustande, da man für die Leichtathletik neben dem Training im Sommerhalbjahr im Stadion auch im Winterhalbjahr optimale Trainingsbedingungen schaffen wollte.

Würde wegen der Gefahr drohenden Zustände der Kunststoff-Wettkampfbahn ein Training im Sommerhalbjahr nicht mehr möglich sein, würde dies die gesamte Ludwigshafener Leichtathletik in Ihren Breitensport- und Spitzensportlichen Bemühungen entscheidend treffen. Landes- und Bundeskader-Athleten sowohl im Nachwuchs als auch bei den Junioren- und Aktiven würden abwandern.

2. Baubeschreibung

Der vorhandene Kunststoffbelag ist in weiten Teilen schadhaft und verschlissen. Es sind großflächige Ablösungen des kompletten Kunststoffes von der Asphalttragschicht feststellbar. Weiterhin weist die Entwässerungsrinne entlang der Laufbahn Schäden auf.

Der Zustand der gebundenen Asphalttragschicht unter dem Kunststoffbelag wurde untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass diese nicht mehr für eine weitere Überbauung genutzt werden kann. Der Asphaltbelag zerfällt bereits bei geringer Krafteinwirkung. So muss in jedem Fall auch die Asphalttschicht erneuert werden. Eine PAK Belastung liegt nicht vor.

Die Wettkampftauglichkeit der Anlage wurde durch eine Abstimmung mit dem Leichtathletikverband sichergestellt. Dringend empfohlen wurde in dem Zusammenhang der Umbau der Flächen um die Weitsprunganlage mit Kunststoffbelag, anstelle von Betonsteinpflaster, da hier für Sportler mit Spikes eine erhöhte Unfallgefahr besteht.

Auf die Sanierung des Hindernisgrabens kann verzichtet werden, da der Hindernislauf ausgelagert werden kann. Im Südsegment wird es noch eine Stabhochsprunganlage geben, die im Nordsegment wird entfallen. Wurf- und Stoßkreise werden im Nordsegment neu geschaffen, dafür entfallen die im Südsegment.

Der Kunststoffbelag der Rundlaufbahn und der Segmente wird komplett ausgebaut und erneuert. Ebenso die darunter befindliche Asphalttragschicht.. Die vorh. Schottertragschicht wird überarbeitet und ergänzt. Die Entwässerungsrinne wird ebenfalls komplett erneuert. Sowie der außen verlaufende Tiefbord.

Eine Erneuerung des Hindernisgrabens ist nicht vorgesehen. Das Hindernis wird zurückgebaut. Die zusätzliche Kunststofffläche in diesem Bereich soll jedoch als Aufenthaltsfläche bei Wettkämpfen für die Werfer bestehen bleiben. Der Einstichkasten für Stabhochsprung im Südsegment wird neu erstellt, wie auch die zum Aufschrauben der Stabhochsprungständer erforderlichen Fundamente unterhalb des Kunststoffbelags.

3. Terminplanung

Die Realisierung der Maßnahme ist wie folgt geplant:

Ausschreibung und Vergabe der Maßnahme im Frühjahr 2018 und Ausführung im Sommer 2018 ab dem 1. Juli in Absprache mit den Nutzern.

4. Kosten

| | |
|------------------------------|------------------------|
| Baukosten netto | 510.080,72 Euro |
| Zzgl. 19 % MWST | 96.915,34 Euro |
| Ergebnis Brutto | 606.996,06 Euro |
| Baunebenkosten | 70.500,00 Euro |
| Gesamtkosten | 677.496,06 Euro |
| Gesamtkosten gerundet | 680.000,00 Euro |

5. Finanzierung

Kostenträger ist die Stadt Ludwigshafen

Das Land Rheinland-Pfalz beteiligt sich an der Finanzierung gem. Bescheid vom 02.08.2017 mit 176.000,00 Euro

| | |
|-----------------------|-----------------------|
| Gesamtkosten : | 680.000,00 EUR |
| Anteil Land | 176.000,00 Euro |
| Anteil Stadt | 504.000,00 Euro |

Der städtische Anteil der Maßnahme wird mit Investitionskrediten finanziert.

6. Mittelbedarf

Mittelbedarf in 2017 **70.500,00 Euro** zur Vergabe der Planungsleistungen. **609.500,00 Euro** für die Bauleistungen in 2018.

7. Verfügbare Mittel

Für die Maßnahme stehen 649.000,00 Euro im Haushaltsplan 2017 auf der Investitionsnummer 0856923800, Kostenstelle 51610007, Kostenträger 4240101, vorbehaltlich der Genehmigung als HH Rest in 2018 durch den Stadtrat zur Verfügung. 31.000,00 Euro stehen auf der Investitionsnummer 0444021901, Kostenstelle 41410002, Kostenträger 0412020 ebenfalls unter der Auflage, der Genehmigung als HH Rests in 2018 durch den Stadtrat. zur Verfügung.